

DOKUMENTARFILM

Tickets Webshop Abo Kino-Newsletter Gewinnspiele Jobs



STADTLIBEN
FAMILIE

ESSEN
TRINKEN

KINO
FILM

MUSIK
PARTY

BÜHNE
THEATER

KUNST
MUSEEN



Salzgeber

Der kleine Junge auf der Intensivstation wartet seit mehr als einem Jahr auf eine Spenderleber. Dass es keine gebe, läge nicht so sehr an der mangelnden Spendebereitschaft der Deutschen, sondern daran, dass sich eine Organspende für die Krankenhäuser nicht lohne, sagt Michale Berger, Oberarzt der Kinderklinik München. In dem System der Fallpauschalen, das in Deutschland 2004 eingeführt wurde, gehörten „schwerstkranke Kinder zu den Verlierern“, sagt sein Chefarztkollege Klein.

Im System der Fallpauschalen sind Krankenhäuser Unternehmen und die Patienten „Kunden“. Während sich private Kliniken die lukrativsten Krankheitsfelder aussuchen können, bleibt den kommunalen Krankenhäuser ihr Pflichtversorgungsauftrag, den sie ohne Zuschüsse nicht tragen können, auch dann nicht, wenn sie mit besserverdienenden Abteilungen querfinanzieren, oder immer weiter Personal einsparen.

Dem Dokumentarfilm „Der marktgerechte Patient“ geht es nicht um Filmkunst, sondern um Information. Er hat eine klare Botschaft, gegründet auf Empörung: Die Privatisierung von Kliniken und das System der Fallpauschalen gehe zu Lasten der Patienten. Kommunen müssten die Beraterfirmen vor die Türen setzen und sich vollumfänglich zu ihrem Grundversorgungsauftrag bekennen. „Der marktgerechte Patient“ erzählt davon in einer Serie von Interviews – und ist selbst eine staatsbürgerliche Intervention, finanziert mit Spenden, die Thesen kann man auch auf der Website der Filmproduktion wiederfinden.

Auch in Berlin ist die Frage virulent, wie das aktuelle Berliner Volksbegehren „Gesunde Krankenhäuser“ für eine bedarfsgerechte Personalausstattung der Stationen in unseren Kliniken zeigt. Wer sich über den Hintergrund dieser sozialpolitischen Debatte informieren will, die uns alle betrifft, findet in „Der marktgerechte Patient“ einen informativen Zugang.

Der marktgerechte Patient D 2018, 82 Min., R: Leslie Franke & Herdolor Lorenz, Start: 8.11.